

Schulen im Südkreis erhalten Fördermittel für digitale Endgeräte

Die Bundesregierung und die Bundesländer haben beschlossen, 500 Millionen Euro für die Anschaffung mobiler digitaler Endgeräte für Schülerinnen und Schüler ohne Gerät bereitzustellen. Mit der Veröffentlichung der entsprechenden „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms des Bundes und der Länder“ konnten die Schulträger die Mittel für die schulgebundenen mobilen Endgeräte beantragen.

Das „Sofortausstattungsprogramm“ für mobile Endgeräte ist eine Ergänzung zum DigitalPakt Schule 2019 bis 2024. Die Finanzmittel wurden nach Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt. Niedersachsen erhielt danach rund 47 Millionen Euro. Hinzu kommt ein Eigenanteil von 10 Prozent. Dieser Anteil beträgt für das Land rund 4,7 Millionen Euro, so dass für Investitionsmaßnahmen in Niedersachsen ein Gesamtfördervolumen in Höhe von rund 52 Millionen Euro zur Verfügung stand. Förderfähig waren alle entsprechenden Anschaffungen frühestens seit Beginn der Schulschließungen am 16. März 2020 und die spätestens bis zum 31.12.2020 durchgeführt werden. Eine Antragstellung war bis zum 31.8.2020 möglich.“

Der SPD-Landtagsabgeordnete Ulf Prange teilte dem SPD-Kreisvorstandsvorsitzenden Detlef Kolde die entsprechenden Förderbeträge aufgeschlüsselt nach Trägerin/Kommune für den Bereich Cloppenburg-Süd mit. Demnach erhält die Gemeinde Cappeln auf Antrag zum 10.08.2020 eine Fördersumme von 21.830,00 EUR. Gemeinde Emstek bekommt 35.132,00 EUR und die Gemeinde Essen (Oldenburg) 24.126,00 EUR. Die Gemeinde Lastrup wird mit 18.149,00 EUR bedacht, Gemeinde Lindern 13.000,00 EUR und die Gemeinde Molbergen 35.716,00 EUR. Der Landkreis

Cloppenburg erhält auf Antrag vom 20.08.2020 insgesamt 466.794,00 EUR für kreisangehörige Schulen. Die Städte Cloppenburg und Lönningen erhalten 119.219,00 EUR bzw. 45.592,00 EUR.